

Aufgabenverteilung

Angriffseinheit

Erkundung
Aufstieg zum Brandgeschoß ohne Aufzug
Kontrolle der Steigleitung bis Brandetage
Basis einrichten
Erstmaßnahmen unter PA im Brandgeschoß
Rettung und Brandbekämpfung
Wasserversorgung zur Einspeisung der Steigleitung aufbauen
Anleiterbereitschaft

Löschzugergänzung

Sicherheitstrupps bereitstellen
Wasserversorgung zum Fahrzeug aufbauen
Treppenraumkontrolle und Kontrolle Steigleitung über der Brandetage
Gerätenachschub zur Basis
Aufzüge und Ausgänge kontrollieren (außer Betrieb nehmen)
Verhinderung Rauchausbreitung

nachrückende Einheiten

Basis besetzen (PA-Trupps)
Bereitstellungsraum einrichten
Zentrale Materialsammelstelle einrichten
Verletzensammelstelle einrichten
Sammelplätze einrichten (Betreuung unverletzter Bewohner)
Materialnachschub zur Basis
Personal zur Ablösung bereitstellen

Führungsgruppe

Einrichten der Einsatzleitung
Bereitstellungsraum festlegen
Einsatzabschnitte bilden
Informationsgewinnung zum Gebäude
Koordination weiterer Einsatzkräfte
Koordination des Funkverkehrs
Dokumentation des Einsatzes
Ansprechpartner für Dritte
Ggfs. Personalreserve EAL und AGT

Beispiel: Hochhausbrand Stadtteil Ditzingen

Abt. Ditzingen: Kdow, LF 20/16, DLK 23/12, LF 16, GW-T
Abt. Hirschlanden: TLF 16
Abt. Schöckingen: MZF
Abt. Heimerdingen: LF 16/12

Einsatzphasen – Aufgliederung der Tätigkeiten**Phase 1:**

- Die erste Gruppe: **D 1/44-1 + D 1/33**
- Beginnt nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle mit der Erkundung
- GF + 2 Trupps (AT-LF1 + ST-LF1) gehen ins Gebäude vor
- Aufstieg übers Treppenhaus (ohne Aufzug)
- Kontrolle der Steigleitung durch Melder (Ventile schließen) bis Brandetage
- Einrichten eines Basislagers unterhalb des Brandgeschosses
- Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen im Brandgeschoß
- WT-LF1: Aufbau der Wasserversorgung vom Fahrzeug zur Löschwassereinspeisung der Steigleitung
- WT-LF1: Bereitstellung im Basislager als Sicherheitstrupp
- Atemschutzüberwachung durch Maschinist
- Anleiterbereitschaft durch DLK
- Ggfs. Riegelstellung oder zweiter Angriffsweg über DLK
- Menschenrettung **nur** aus Brandgeschoss

Phase 2:

- Die zweite Gruppe: **D 1/44-2**
- WT-LF2: verstärkt Sicherheitstrupp im Basislager
- AT-LF2: zweiter AT im Brandgeschoss
- Wasserversorgung vom Hydrant zum 1. Löschfahrzeug
- Kontrolle der Treppenträume und Steigleitung über der Brandetage
- Verhinderung der Rauchausbreitung
- Materialtransport zum Basislager
- Kontrolle der Aufzüge (außer Betrieb nehmen) und der Ein- und Ausgänge

- Führungsgruppe: **D 11 + Gerl 11**
- Einrichten der Einsatzleitung
- Festlegung des Bereitstellungsraumes
- Abschnittsbildung
- Informationsgewinnung
- Koordination der Einsatzkräfte

- Die dritte Gruppe: **D 3/23**
- Einrichten einer Verletzensammelstelle
- Übernahme der verletzten Personen am Gebäudeeingang bzw. im Basislager und Transport zur Verletzensammelstelle
- Einrichten einer Materialsammelstelle
- Stellt Personal zur Ablösung im Basislager bereit
- Gerätenachschub ins Basislager

Phase 3:

- Die vierte Gruppe und weitere Einsatzkräfte: **D 2/44 + D 1/74**
- Besetzung des Materialsammelplatzes
- Atemschutzsammelplatz einrichten
- Sicherstellung der Logistik am Gebäudeeingang bzw. im Bereitstellungsraum vor dem Gebäude

Ausrüstung und Vorgehensweise in Phase 1:

AT-LF 1 Vorgehen unter PA (Atemanschluss noch nicht angeschlossen), ST-LF 1 als Trägertrupp bis ein Geschoß unterhalb des Brandgeschosses (rauchfreier Bereich).
WT-LF 1 Vorgehen unter PA (Atemanschluss noch nicht angeschlossen) ins Basislager;

Ausrüstung der Angriffseinheit:

komplette persönliche Brandschutzausrüstung (AT-LF 1 + WT-LF 1)

- 3 Handfunkgeräte (GF, je Trupp ein FuG)
- 5 Feuerwehrleinen
- 1 Feuerwehraxt
- 4 Handscheinwerfer
- 4 Fluchthauben
- 2 Schlauchtragekörbe
- 2 Hohlstrahlrohre
- 1 Wärmebildkamera
- 1 Türöffnungswerkzeug
- 1 Verbandkasten

Während des Aufstiegs Kontrolle der Steigleitung in den einzelnen Geschossen, evtl. Schließen der offenen Ventile der Steigleitung (Druckverlust, Wasserschaden) bis Brandetage;

Einrichten eines Basislagers in gesichertem Bereich unterhalb des Brandgeschosses. Vordringen unter PA ins Brandgeschoss, Erkundung, Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen einleiten.

Umgehende Lagemeldung an den Abschnittsleiter Brandgeschoss geben.

Ausrüstung und Vorgehensweise in Phase 2:

AT-LF2 + WT-LF2 Vorgehen unter PA (Atemanschluss noch nicht angeschlossen) bis ins Basislager. AT-LF2 prüft Steigleitung über Brandetage und erkundet dort

Ausrüstung des Sicherheitstrupps:

komplette persönliche Brandschutzausrüstung
zusätzliche Geräte nach Bedarf

Bildung von Einsatzabschnitten in Phase 2:

Einsatzabschnitt: Brandgeschoß
Einsatzabschnitt: Eingangsbereich
Einsatzabschnitt: Bereitstellung
Einsatzabschnitt: Nachschub

Aufteilung der Einsatzabschnitte:

Gesamteinsatzleiter:	Kdt/StvKdt oder örtlicher Abt.-Kdt/Stv	
Abschnittsleiter Brandgeschoß:	1. ZF 1. Löschzug	Hila _____
Abschnittsleiter Eingangsbereich:	2. ZF 1. Löschzug	Ditz _____
Abschnittsleiter Bereitstellung:	1. ZF/GF 2. Abteilung	Heim _____
Abschnittsleiter Nachschub:	2. ZF/GF 2. Abteilung	Ditz _____

Funkkanäle der Abschnittsleiter im 2m- Bereich:

Abschnittsleiter Brandgeschoß:	Kanal 56 + 31
Abschnittsleiter Eingangsbereich:	Kanal 31
Abschnittsleiter Bereitstellung:	Kanal 31
Abschnittsleiter Nachschub:	Kanal 31

Abschnittsleiter Brandgeschoß:

Suche und Rettung von Personen
Brandbekämpfung
Basislager

Abschnittsleiter Eingangsbereich:

Informationsbeschaffung
Informationsweitergabe
Personenkontrolle
Steuerung der Haustechnik
Verbindungsstelle

Abschnittsleiter Bereitstellung:

Personal- und Materialtransport
Bereitstellung im Gebäude unterhalb des Basislagers
Verletztenablage
Erholungsbereich
Atemschutzreserve
Personal Atemschutzeinsatz

Abschnittsleiter Nachschub:

Sicherheitsring, Zugang
Wasserversorgung
Personalbereitstellung
Materialbereitstellung

Abschnittsleiter Brandgeschoß:

- befindet sich in der ersten rauchfreien Etage unterhalb des Brandgeschosses
- ist direkt für die vor Ort durchzuführenden Such-, Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen zuständig
- fordert das Personal für diese Aufgaben an

Abschnittsleiter Eingangsbereich:

- befindet sich in der Regel im Eingangsbereich des Erdgeschosses
- ist für die Informationsbeschaffung und –weitergabe über das Gebäude verantwortlich (Haustechnik)
- stellt die Verbindungsstelle zwischen Brandgeschoß, Bereitstellung und Nachschub dar
- führt die Kontrolle der, das Gebäude verlassenden oder betretenden Personen und Einsatzkräfte sowie der verwendeten Einsatzmittel durch
- versorgt den Einsatzleiter mit aus Plänen oder durch das Hauspersonal gewonnenen Informationen
- kontrolliert die hauseigenen Systeme wie Belüftung, Aufzüge, Kommunikationsmöglichkeiten

Abschnittsleiter Bereitstellung:

- befindet sich 1-2 Etagen unterhalb des Basislagers
- richtet dort einen Bereich ein, in dem Einsatzkräfte und Einsatzmittel bereitgestellt werden
- organisiert den hierzu notwendigen Transport
- stellt Reserven für die Arbeit im Brandgeschoß bereit
- schafft einen Bereich zur Ablage und Sichtung von Verletzten und stellt das benötigte Personal und Material zum Abtransport der Verletzten bereit
- schafft einen Erholungsbereich für eingesetzte Einsatzkräfte
- sammelt Informationen und gibt diese an den Einsatzleiter weiter
- richtet einen Atemschutzsammelplatz für Mannschaft und Gerät ein

Abschnittsleiter Nachschub:

- befindet sich in der Regel außerhalb des Gebäudes
- richtet dort einen Sicherheitsgürtel und einen sicheren Zugang zum Gebäude ein (herabfallendes Glas usw.)
- stellt das vom Abschnittsleiter „Brandgeschoß“ über den Abschnittsleiter „Eingangsbereich“ angeforderte Personal und Material außerhalb des Gebäudes bereit
- stellt die Wasserversorgung sicher
- stellt die benötigte Ausrüstung bereit und bildet Reserven
- stellt genügend Atemschutzgeräteträger und Atemschutzgeräte bereit
- koordiniert weiteres Vorgehen mit dem Einsatzleiter und der ZAW

Leiter der Führungsgruppe:

- richtet mit der Führungsgruppe eine Einsatzleitung ein
- bestimmt die Kommunikationsplanung
- unterstützt den Einsatzleiter bei der Einsatzplanung
- dokumentiert den Einsatzablauf
- stellt die Kommunikation unter den Einsatzabschnitten sicher
- regelt die Öffentlichkeitsarbeit
- koordiniert die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Dritten

Kommunikationsplanung

Sprechfunk:

4m Funk:

Betriebskanal	471 GU
Lokalkanal	382 WO

2m Funk:

Einsatzabschnitt Brandgeschoß:	Kanal 56
Einsatzabschnitt Eingangsbereich:	Kanal 55
Einsatzabschnitt Bereitstellung:	Kanal 53
Einsatzabschnitt Nachschub:	Kanal 53
Führungskanal:	Kanal 31
Führungsgruppe:	Kanal 31, 53, 55, 56

Änderungen zu Konzept 2007:

- Berücksichtigung SER Atemschutzeinsatz/Sicherheitstrupp
- Anleiterbereitschaft und ggfs. 2. Angriffsweg DLK
- Erfahrungen der Hochhausübungen (z.B. Trägertrupps)
- Berücksichtigung der Tagesverfügbarkeit (8 AGT in LF1 und LF2!)
- Dezentrale Atemschutzüberwachung + Auflösen „EA Atemschutz“
- Verhinderung Rauchausbreitung (Vorhang, Lüfter)
- 2 MZF + 2 Kdow → Personalreserve für EAL und Atemschutz
- Maßnahmen über Brandetage